

**Wir,
die in der Lausitzrunde verbundenen Lausitzer Kommunen und Kreise,
die Vertreter der Wirtschaft in der Region sowie der Gewerkschaft,
die Sportverbände und Sportvereine,**

blicken mit großer Sorge auf die für den Zeitraum vom 29. November bis 1. Dezember vom sogenannten Aktionsbündnis „Ende Gelände“ geplanten massiven Störaktionen im Lausitzer Revier.

Aus den Erfahrungen von Pfingsten 2016, als Mitglieder von Ende Gelände den Tagebau Welzow Süd und das Kraftwerk Schwarze Pumpe erstürmten, wissen wir, dass es bei den Aktionen von „Ende Gelände“ regelmäßig zu gewalttätigen Übergriffen unter dem Deckmantel des Klimaschutzes kommt.

Die Situation in der Lausitz hat sich seit dem Jahr 2016 jedoch entscheidend geändert. In einem mühsamen Prozess und unter Beteiligung aller Interessengruppen wurde in der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung ein gesamtgesellschaftlicher Kompromiss zum Kohleausstieg im Jahr 2038 erarbeitet. In Kürze werden Bundesrat und Bundestag das „Strukturstärkungsgesetz“ verabschieden, um diesen Kompromiss 1:1 umsetzen zu können.

Der mühsam ausgehandelte Ausgleich der Interessen zur Erhaltung des Wirtschaftsstandortes Deutschlands einerseits und des notwendigen Klimaschutzes andererseits wird vom Aktionsbündnis "Ende Gelände" jedoch nicht akzeptiert. Die mehr als berechtigten Sorgen der Menschen, Unternehmen und Kommunen in der Lausitz angesichts der zu erwartenden neuerlichen gewalttätigen Aktionen von „Ende Gelände“ sind ebenso groß, wie das Unverständnis über das Treiben der selbsternannten „Aktivisten“.

Als gesamtgesellschaftliche Bündnisse der Lausitz stehen wir hinter den Empfehlungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung. Wir verurteilen jede Form von gewalttätigen Aktionen, unabhängig davon wer sie ausübt, gegen Menschen, Unternehmen und Institutionen und hoffen, dass weitere Schäden für die Region Lausitz abgewendet werden können.



Lausitzrunde
Kommunales Bündnis
für Strukturentwicklung

Christine Herntier

Bürgermeisterin Stadt Spremberg und
Sprecherin der Lausitzrunde



IHK Industrie- und Handelskammer
Cottbus

Marcus Tolle

Hauptgeschäftsführer Industrie- und
Handelskammer Cottbus



**Handwerkskammer
Cottbus**

Knut Deutscher

Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer
Cottbus



IHK Industrie- und Handelskammer
Dresden

Dr. Detlef Hamann

Hauptgeschäftsführer Industrie- und
Handelskammer Dresden



**Handwerkskammer
Dresden**

Dr. Andreas Brzezinski

Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer
Dresden



Siegurd Heinze

Mitglied der Gesellschafter der
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH



VEREINIGUNG DER
SÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT

Dr. Andreas Wickler

Hauptgeschäftsführer Vereinigung der
Sächsischen Wirtschaft e.V.



Unternehmensverbände
Berlin-Brandenburg

Christian Amsinck

Hauptgeschäftsführer
Unternehmensverbände Berlin-
Brandenburg e.V.



Dr. Dino Uhle

Landesgeschäftsführer Sachsen des
Wirtschaftsrates der CDU e.V.



Peter Kopf

Sprecher der Sektion Südbrandenburg des
Wirtschaftsrates der CDU e.V.



Klaus Aha
Geschäftsführer Wirtschaftsinitiative
Lausitz e.V.



Ute Liebsch
Bezirksleiterin IG BCE Bezirk Cottbus



Karsten Sachs
Geschäftsführer FC Energie Cottbus e.V.



Dirk Rohrbach
Geschäftsführer EHC „Lausitzer Füchse“
Spielbetriebs GmbH



Wilfried Lausch
Leiter Olympiastützpunkt Brandenburg



Tobias Schick
Geschäftsführer Stadtsportbund Cottbus
e.V.



Dr. Rüdiger Lange
Geschäftsführer der Innovationsregion
Lausitz GmbH



Wolfgang Rupieper
Vorsitzender des Vorstandes Pro Lausitzer
Braunkohle e.V.